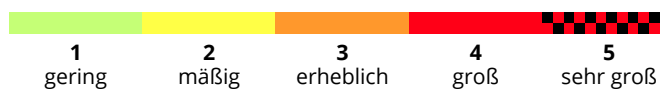
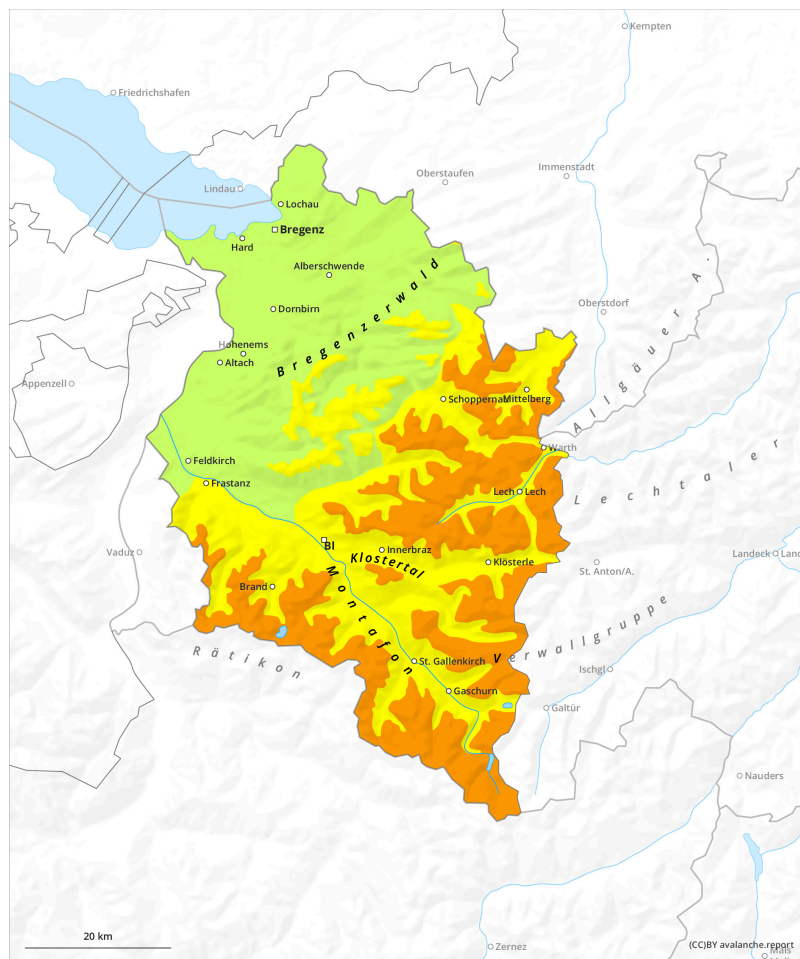
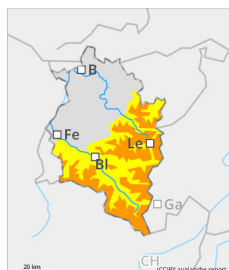


## Achtung Wintersportler - in höheren Lagen gebietsweise erhebliche Lawinengefahr



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Freitag, 31. Jänner 2025



Triebschnee



2000m



Triebschnee



2000m

## in höheren Lagen ist Triebschnee teilweise noch störanfällig

### Gefahrenbeurteilung

Neu- und Triebschnee können von einzelnen Wintersportlern leicht als kleine bis mittelgroße Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu und sind vorwiegend im schattseitigem Steilgelände, aber auch hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung und defensives Verhalten. In tieferen Lagen ist die Gefahr mäßig. Mit Erwärmung sind an Sonnenhängen Lockerschneerutsche und an nun wieder schneebedeckten Grashängen zunehmend kleine Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedecke

Zeitweise kräftiger Wind führte in hochgelegenen Kammlagen und exponierten Bereichen zu Schneefegen und Triebschneebildung. Der jüngste Neu- und Triebschnee ist vor allem an höhergelegenen, schattseitigen Steilhängen teilweise nur schwach bis mäßig mit der dort oft weichen Altschneeoberfläche verbunden. Oft wurde auch Triebschnee der Vortage überschneit. Sonnseitig ist der letzte Neuschnee bereits wieder gebunden. Die darunterliegende Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt. In tieferen Lagen liegt der Neuschnee oft auf aperm Boden.

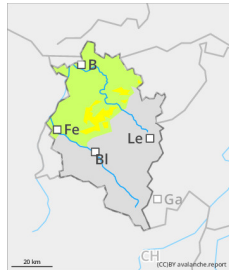
### Wetter

Die Nacht bleibt leicht föhnig und trocken. In der zweiten Nachthälfte tauchen hohe Wolkenfelder auf. Der Donnerstag wird stark bewölkt und die Sonne scheint nur diffus. Nachmittags lockert es zeitweise auf. Temperatur in 2000 m: -7 bis -2 Grad. Höhenwind: mäßig aus Süd bis Südwest.

### Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt weiter ab.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**

am Freitag, 31. Jänner 2025



Triebschnee



Waldgrenze



Nassschnee



## Neu- und Triebschnee sind teilweise noch störanfällig

### Gefahrenbeurteilung

Der jüngste Neu- und Triebschnee kann insbesondere durch große Zusatzlast als kleine bis mittlere Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich vorwiegend im schattseitigem Steilgelände, aber auch hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Sehr vereinzelt können Schneebrettlawinen im extremen Steilgelände im Altschnee ausgelöst werden. In tieferen Lagen sind Lockerschneerutsche und an nun wieder schneebedeckten, steilen Grashängen kleine Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedecke

Neu- und Triebschnee konnten sich leicht setzen. Vor allem an steilen, schattseitigen Hängen sind sie oft nur mäßig mit der dort oft weichen Altschneeoberfläche verbunden. Oft wurde auch Triebschnee der Vortage überschneit. Die darunterliegende Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt. In tieferen Lagen liegt der Neuschnee auf aperm Boden. Sonnseitig ist der Neuschnee bereits wieder gebunden.

### Wetter

Die Nacht bleibt leicht föhnig und trocken. In der zweiten Nachthälfte tauchen hohe Wolkenfelder auf. Der Donnerstag wird stark bewölkt und die Sonne scheint nur diffus. Nachmittags lockert es zeitweise auf. Temperatur in 2000 m: -7 bis -2 Grad. Höhenwind: mäßig aus Süd bis Südwest.

### Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt weiter ab.